Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

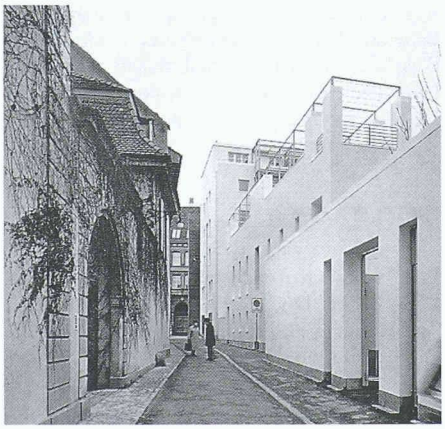
Preise

Wakker-Preis 1996 für Stadt Basel

(SHS) Der Schweizer Heimatschutz wird den Wakker-Preis 1996 der Stadt Basel überreichen. Diese hat in den letzten 15 Jahren an wegweisenden Beispielen gezeigt, wie heutige Architektur sich ohne Anbiederung in historische Ensembles einordnen lässt. Der SHS will mit der Auszeichnung die Behörden ermuntern, diese Politik trotz der veränderten wirtschaftlichen und politischen Bedingungen beizubehalten.

Der SHS hatte sich für den 25. Wakker-Preis das Thema «Alt und Neu im Dialog» gestellt. Die bisherige Basler Baupolitk entspricht in manchem dieser Vorgabe, und der SHS hofft, die heutigen Behörden werden die Aufwertung der Stadt im gleichen Sinn weiterführen. Diese hat seit den 70er Jahren durch ihre Baubewilligungspolitik, durch mustergültige eigene Projektierung vor allem mit Wettbewerben, durch die Umwandlung der Heimatschutzkommission in eine höchst kompetente Stadtbildkommission, durch Prämierungen und Öffentlichkeitsarbeit viele private Bauherrschaften motiviert, an die Architektur ihrer Projekte höchste Ansprüche zu stellen.

Politische Grundlage der behördlichen Handlungsweise waren unter anderem die Ausscheidung von Schutz- und Schonzonen im ganzen Stadtgebiet und das 1980 in Kraft getretene wirksame Denkmalschutzgesetz. Ähnliche Prinzipien fanden Anwendung bei weiteren wichtigen Bauvorhaben in den Quartieren des 19. Jahrhunderts ausserhalb des ehemaligen Basler Mauerrings. Damit hat Basel die Wende zugunsten der Wertschätzung auch unscheinbarer Quartiere aus früheren Epochen auf eindrückliche Weise vollzogen.



Die Basler Baupolitik fördert zeitgenössisches Bauen in traditioneller Umgebung: Der «Rosshof», dessen Hofmauer die gleiche Funktion zeigt wie die Eingangspartie einer gegenüberliegenden ehemaligen Adelsresidenz, jedoch in einer heutigen Architektursprache der Zürcher Architekten J. Naef + Prof. E. Studer + G. Studer (Bild: Ch. Lichtenberg, Basel)

Industrie und Wirtschaft

Diverses

Aus Geschäftsberichten 1995

Bossard:

Die in der industriellen Montagetechnik tätige Firmengruppe in Zug wird einen äusserst erfreulichen Abschluss vorlegen. Der konsolidierte Umsatz stieg mit 285 Mio. Fr. um rund 14% über den des Vorjahrs. Der Gewinn verdoppelt sich gegenüber 1994 um 8,2 Mio. Fr., was im wesentlichen auf die früher eingeleiteten Massnahmen zur Effizienzsteigerung zurückzuführen ist. Auch für 1996 rechnet man mit einer positiven Entwicklung.

Cerberus:

Einen guten Abschluss meldet die in der Sicherheitstechnik weltweit tätige Tochterfirma der Elektrowatt AG. Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen konnte die Gruppe den Auftragseingang mit 3% (im Vj. +6%) auf 979 Mio. und den Umsatz um 2% (+5) auf 960 Mio. Fr. steigern. (Bei Berechnung zu gleichen Wechselkursen und Konsolidierung hätte der Zuwachs +95% sowie +7% betragen.) Die Steigerungen stechen vor allem im asiatischen und im nordamerikanischen Raum hervor.

Hewlett Packard:

Die Schweizer Niederlassung kann wiederum ein hervorragendes Ergebnis vorlegen. Mit einem Gesamtwachstum von 13,8% konnte der Umsatz erstmals die Grenze von 500 Mio. Fr. durchbrechen. Der Bestellungseingang wuchs um 15,1% auf 519 Mio. Fr. Mit der Fokussierung auf die gut vorbereiteten Zielmärkte, will HP Schweiz auch 1996 Marktanteil gewinnen.

Preiswerk:

Die Basler Gruppe weist für das Geschäftsjahr 1994/95 (Abschluss Juni 1995) ein positives Resultat aus. Der konsolidierte Gewinn beläuft sich auf 1,9 Mio. Fr. (Vj. 4,9), der Cash-flow beträgt 11,25 Mio. (Vj. 13,55). Zum Ergebnis trug wesentlich bei, dass mehr als ein Viertel der Leistungen im europäischen Ausland sowie in Nordafrika und Fernost erbracht wurde. Der zurückgetretene Präsident des Verwaltungsrats, Architekt *P.J. Hünerwadel*, äusserte sich im Jahresbericht dazu wie folgt: Es sei Zeit, dass im Laufe des Jahres 1995 eine massive strukturelle Bereinigung der Anbieter stattfinde, bevor das ganze Gewerbe keine Überlebenschance mehr habe. In allen Tätigkeitsbereichen wie Ausführung, Planung, Gebäudetechnik und ganz wesentlich auch im Sektor Generalunternehmung würden völlig ungenügende Preise erzielt!

Tagungsbericht

Vestra-Fachtagung

(*mg*) Der Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer (Vestra) ging an seiner Fachtagung vom 24. bzw. 25. Januar 1996 auf neue Baustoffe (bituminöse Bindemittel sowie hydraulisch gebundene und nicht gebundene Baustoffe), neue Erkenntnisse (Kreisel), neue Studien (Bonus-/Malussystem im Strassenbau) und neue Spielregeln hinsichtlich des Saisonnierstatuts und des Gatt-Abkommens ein. Die an der Tagung gehaltenen Referate sind in einer Dokumentation zusammengefasst, die für Fr. 13.- inkl. Porto und MWSt beim Verband bestellt werden kann. Adresse: Vestra, Postfach, 6210 Sursee, Tel. 041/926 26 26, Fax 041/926 26 00.

Tagungen

Scientific Research Partnership for Sustainable Development

March 5-7, 1996, Berne

Increasing disparities between the North and the South hamper the developing countries' capacity to find and to finance appropriate answers to crucial problems. With respect to the consequences for our common future, complex issues such as the degradation of the environment, migrations, hunger, population increase, growing energy demands, institutional destructuration, an emphasis on scientific research carried out in the South is required. The international conference, organized by the Swiss Commission for Research Partnership with Developing Countries (KFPE), aims:

- to call the attention of the scientific community and of decisionsmakers to the value of research for development and to the importance of partnership in research with and among countries in the South,
- to hear from research workers from institutions both in the South and in the North about their experience gained,
- to jointly define ways in which research collaboration among dissimilar partners can be efficiently carried out, to search for new forms of institutional partnership, to enhance capacity and institution building, as well as to create adequate follow-up mechanisms.

Information:
KFPE-Sekretariat, Bärenplatz 2, 3011 Bern, phone 031/311 06 01, fax 031 312 32 91

Groundwater Management

March 4-8, 1996, ETH Hönggerberg

The IAHR International Association of Hydraulic Research, Committee on Groundwater Hydraulics, is organizing the 17th International Course «Use of Models in Soil and Groundwater Remediation». Lecturers: Prof. Dr. *Edward A. Sudicky,* University of Waterloo, Ontario, Canada, Prof. Dr. *Wolfgang Kinzelbach,* ETH, Prof. Dr. *Rainer Schulin*, ETH, Prof. Dr. *René Schwarzenbach,* ETH/EAWAG, Prof. .Dr. *Josef Zeyer,* ETH.

Organization:
Dr. Fritz Stauffer, Institute of Hydromechanics and Water Resources Management, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 30 79/633 30 65, Fax 01/633 10 61.

Lebenswelt Agglomeration

12.3.1996, Zürich

«Lebenswelt Agglomeration - ein Diskurs zwischen Forschung und Politik» - unter diesem Titel organisiert das Nationale Forschungsprogramm «Stadt und Verkehr» anlässlich seines Abschlusses zusammen mit der Regionalplanung Zürich und Umgebung eine Fachtagung. Forscherinnen und Forscher werden ihre Erkenntnisse zur «Verdichtung», «Wiederbelebung des Strassenraumes», «Sozialverträglichkeit» und «Kooperation bei Grossprojekten» vorstellen, um diese dann mit Vertretern aus der Politik, der Immobilienbranche und der Planungsfachwelt zu diskutieren.

Ursprünglich hätte die Tagung am 5. Oktober 1995 stattfinden sollen. Da dieser Termin aber mit dem Empfang für den neuen Bundesrat Moritz Leuenberger zusammenfiel und viele Zürcher Politikerinnen und Politiker an der Tagung mitwirken oder teilnehmen, musste sie verschoben werden.

Tagungsprospekte:
Regionalplanung Zürich und Umgebung, Tel. 01/381 36 36, Fax 01/422 34 36

Schonend umgehen mit Wasserressourcen

13.3.1996, ETH Zürich

An der Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene VGL, des Verbandes Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA und des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW werden unter anderem folgende Themen behandelt: Grundwasserüberwachung, althergebrachte Wasserbezugsrechte, Fremdwassersanierungen, Verzicht auf den Bau von Sickwasserleitungen, Regenwassernutzung sowie Einhaltung von Restwasserbestimmungen in der Landwirtschaft. Die Veranstaltung richtet sich an VertreterInnen von Behörden und Planungsbüros sowie an Personen, die im Gewässerschutz engagiert sind.

Anmeldung:
VGL-Geschäftsstelle, Schaffhauserstrasse 125, 8057 Zürich, Tel. 01/362 94 90, Fax 01/362 94 13.

Flachdach/Gebäudehülle aus Dünnblech

19.3.1996, Sport- und Erholungszentrum Tägerhard, Wettingen

Die Technische Kommission Spengler des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verbandes veranstaltet eine Tagung zu den Themen Flachdach und Gebäudehülle aus Dünnblech.

Auf dem Gebiet der Flachdachtechnik gab es in den letzten Jahren zahlreiche Innovationen zu vermelden. Zudem ist aufgrund von Schadenfällen eine gewisse Unsicherheit bei der Ausführung von Foliendächern festzustellen. Deshalb sollen an dieser Fachtagung zusammen mit wichtigen Lieferanten der Branche der Stand der Technik und die Trends aufgezeigt werden.

Anmeldung:
Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband, Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01/251 74 00, Fax 01/251 32 28

Ausstellungen

Hello World! Internet privat

Bis 24.3.1996, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstr. 60, Zürich, geöffnet Di 10-18, Mi-Fr 10-21, Sa/So 10-17 Uhr.

Beschaffung, Verbreitung und Handel von Informationen sind durch das Internet beschleunigt und kondensiert worden. Die Vernetzung aller am Internet als Speichermedien angeschlossenen Computer zu einer gigantischen Datenbank generiert dabei einen neuartigen, dynamisch expandierenden Kommunikationsraum. Von besonderer Bedeutung ist darin die Plattform des World Wide Web (WWW) - ein nicht hierarchisches System, das sich vorläufig noch selbst organisiert und die unterschiedlichsten Gesellschaftsbereiche miteinander verbindet, jedoch die Grenzen zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit auflöst.

Die Ausstellung «Hello World!» tastet Architektur, Regeln und Themenvielfalt dieses umkämpften Datenraumes ab. Unter anderem zeigen virtuelle, globale Stadtprojekte wie Babylon-M oder Hollow Planet, beide auf der Basis von VRML (Virtual Reality Modelling Language), die enormen räumlichen Ressourcen des Internet auf und machen seine Entwicklung zum Cyberspace verständlich.

100 Design-Objekte

Bis 17.3.1996, Kornhaus Bern, geöffnet Di-So, 17 bis 17 Uhr, Do bis 20 Uhr

Hundert ausgewählte Objekte des Vitra Design Museums in Weil am Rhein treten 1996 eine Weltreise durch Europa, Nordamerika und Japan an. Erste Station ist das Kornhaus Bern. Es werden Exponate von 1820 bis heute zu sehen sein, darunter Tische und Schreibtische, Stühle und Sessel, Liegen und Hocker, Wohnlandschaften und Regale. Unikate stehen Prototypen gegenüber, die später in Millionenauflagen produziert wurden.

Vorträge

Der öffentliche Raum: «Le troisième homme». 13.2.1996, 18 Uhr, Volkshaus Biel. Referenten: *Antoni Poch* und *Jordi Moliner,* Arch., Barcelona (in Französisch). Veranstalter: Architektur-Forum, Ingenieurschule Biel.

Jean Nouvel. 15.2.1996, 20.30 Uhr, Palazzo dei Congressi, Lugano. Referent: *Jean Nouvel,* Arch. Veranstalter: Gruppo Architettura, SIA-Sektion Tessin.

Colore come e perchè - il colore come parte integrante dell'architettura. 29.2.1996, 20.30 Uhr, Sala conferenze della camera di commercio, Corso Elvezia 14, Lugano. Referenten: *Emmy Willemse, Fabrizio Gellera,* Arch. Veranstalter: Gruppo Architettura, SIA-Sektion Tessin.

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion
Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten
Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpy, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 054 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck
Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 054 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

OEKO HOLZ SIG MASSIV PLATTE

Veredelte Natur für gehobene Ansprüche

CH-Buche-Massivholzplatten englisch verleimt
Masse: 4,60 m x 1,25 m x 22 mm / 4,60 m x 0,63 m x 45 mm
Anwendung: Möbel, Treppentritte und Treppenwangen, Küchen- und Schrankfronten, Tische, Tablare, Decken, Trennwände usw.
Hersteller: SIG-Holzwerk Rafz Tel. 01 / 869 10 23 Fax 01 / 869 22 32

ITR
INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

SIEDLUNGSPLANUNG - LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
ELEKTROTECHNIK - MASCHINENBAU
INFORMATIK - BAUINGENIEURWESEN

TERMINE FÜR DAS SCHULJAHR 1996/97

Anmeldefristen:	bis 30. April 1996 für Teilnahme an der Aufnahmeprüfung
Aufnahmeprüfung:	5. Juni 1996
Schulbeginn:	11. November 1996

Bei allfälligem Mangel an Studienplätzen behalten wir uns vor, Kandidaten mit Wohnsitz im Kanton Zürich an das Technikum in Winterthur, Ingenieurschule, zu überweisen; termingerecht Angemeldete haben deshalb den Vorzug.

Anmeldeformulare sowie Informationen über Aufnahmebedingungen, Lehrpläne, Schulgelder etc. sind bei folgender Adresse erhältlich:
Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil,
Sekretariat, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperwil
Telefon 055/23 41 11, ab 23. März 1996 Tel. 055/222 41 11

Technisch und kaufmännisch innovativer dipl. Bauingenieur ETH sucht

Beteiligung an Ingenieurbüro

Gesamtübernahme möglich; Grossraum Zürich - Zug.
Kontaktnahme unter Chiffre SIA 41023 an IVA AG, Postfach, 8032 Zürich.

Stelleninserate im Schweizer Ingenieur und Architekt werden vom aktiven Teil des Berufsstandes gelesen!